

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stadt



eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

01. Woche
07. Januar 2005

Rennquintett

Ein Spiel zwischen den Grenzen der E- und U-Musik
*Das Blechbläserquintett des Südwestrundfunks und
der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz*



Ernstes mit einem Augenzwinkern: das Rennquintett wurde 1987 gegründet mit dem Ziel, Wege zu suchen, die aus erstarrten Konzertritualen Erlebnisse machen. Das Publikum sollte im Konzert Spaß haben, Lachen sollte nicht nur erlaubt sondern ausdrücklich erwünscht sein.

Unter Leitung des Musikprofessors Peter Leiner ist das Rennquintett dieser Devise treu geblieben. In Eppelheim werden die fünf Blechbläser Uwe Zaiser,

Peter Leiner, Jochen Scheerer, Sjöen Scott und Ralf Rudolph ein außergewöhnliches Programm von großer Bandbreite zu Gehör bringen. Die berühmte Bach'sche *Toccata* und *Fuge d-moll* wird ebenso erklingen, wie Filmmusik von Charlie Chaplin oder die Hits aus Walt Disneys *Dschungelbuch*. Eine erfrischende *Conférence* und amüsante, teils auch choreographische Einlagen der Musiker lockern diese Folge musikalischer Höhepunkte auf.

Dabei sind technisches Können und höchste künstlerische Maßstäbe in allen dargebotenen Stilrichtungen selbstverständlich.



Freitag, 11. Februar 2005, 20 Uhr

Preise: Kategorie I: 18 Euro (ermäßigt 15 Euro)
Kategorie II: 14 Euro (ermäßigt 12 Euro)

(Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, Rentner, Schwerbehinderte, bitte halten

Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	768148

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von	
Mo-Do	8-16 Uhr
Mi	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Die, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Die	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung	

Bauamt	794162
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamt	794134
Kasse	794127
Haupt- und Kulturamt	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290

Mo	14-19 Uhr
Die + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7
755051

So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr (13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Friedrich-Ebert-Schule,	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Kluth-Burger	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen,
Max.-Kolbe-Weg 1,
Postillion e.V. 739009-0

Kommunaler Kindergarten
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str. 10,
Michaela Neuer 765082

Evang. Kindergarten Sonnenblume,
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt 765250

Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5,
Birgit Rudisile 765290

Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn-
Str. 1a, Elisabeth Schmidt 765270

Kath. Kindergarten St. Elisabeth,
Scheffelstr. 11, Doris Link 768338

Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-
Wild-Str. 56, Angelika Wittmann 762779

Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert-
Str. 29, Ulrike Klug 768869

Hilfsdienste

Telefonseelsorge 0800/1110111

Kirchliche Sozialstation Eppelheim,
Scheffelstr. 11 763832
Nachbarschaftshilfe der kirchl. Sozialstation:
Frau Knecht 763832

Psychologische Beratungsstelle für Eltern,
Kinder + Jugendliche,
Konrad-Adenauer- Ring 8 765808

Jugendtreff - Altes Wasserwerk,
Schwetzinger Str. 31,
Postillion e.V. 768142

Kommunaler Seniorentreff, Keller der
Theodor-Heuss-Schule 794148

BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus,
Zimmer 12 794107

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und Mitt-
woch 13 Uhr bis Donnerstag 7.30 Uhr, sowie an
Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.)

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 07.01.

Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 20, HD,
Tel. 06221 160416

Samstag, 08.01.

Hof-Apotheke, Sofienstr. 11, HD,
Tel. 06221 25788

Sonntag, 09.01.

Mathilden-Apotheke, Schwarzwaldstr. 27,
Kirchheim, Tel. 06221 782818

Montag, 10.01.

Kurpfalz-Apotheke, Mannheimer Str. 242,
Wieblingen, Tel. 06221 836510

Dienstag, 11.01.

Delphin-Apotheke, Furtwänglerstr. 13,
Handschuhsheim, Tel. 06221 419277

Mittwoch, 12.01.

Kurpfalz-Apotheke, Schwetzinger Str. 51,
Kirchheim, Tel. 06221 712538

Donnerstag, 13.01.

Apotheke Schmitt, Schwetzinger Str. 61,
Kirchheim, Tel. 06221 785258

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St.
Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Amtliche Bekanntmachungen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Gemeinderates am

MONTAG, DEM 10. JANUAR 2005 UM 19:00 UHR

in den Bürgersaal ein.

TAGESORDNUNG

- ÖFFENTLICH -

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2004
- TOP 3 Schulzentrum - Sanierung und Neubau
- TOP 4 Änderung der Gebühren für die Sonderparkberechtigungen für Bewohner
- TOP 5 Kinderhaus „Regenbogen“, Anpassung des Betreuungsentgeltes für die Tagheimbetreuung
- TOP 6 Anfragen und Sonstiges

Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

nach § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG)

Für alle Grundsteuerpflichtigen, denen von der Stadt Eppelheim ein Grundsteuerbescheid für das Jahr 2002 zugegangen ist und die keinen neuen Grundsteueränderungsbescheid für 2004 erhalten haben, wird die Grundsteuer 2005 durch diese öffentliche Bekanntmachung in der Höhe wie 2002 festgesetzt.

Mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung treten somit die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn den Steuerpflichtigen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.

Sofern Sie keine Einzugsermächtigung für die Grundsteuer erteilt haben, machen wir darauf aufmerksam, dass die erste Grundsteuererrate 2005

am 15. Februar 2005

zur Zahlung fällig ist. Bitte zahlen Sie pünktlich, damit Ihnen keine unnötigen Mahngebühren (4,00 Euro) sowie je nach Höhe der Grundsteuerschuld zusätzliche Säumniszuschläge entstehen!!

Die weiteren Raten sind am 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass **bei Änderung der Eigentumsverhältnisse** der Verkäufer gegenüber der Stadt solange Steuerschuldner bleibt, bis das Finanzamt einen neuen Grundsteuermessbescheid erlässt. Erst dann kann von der Stadt die Änderung hinsichtlich der Grundsteuerveranlagung nachvollzogen werden. Vereinbarungen im Kaufvertrag bezüglich des Steuerübergangs haben nur privatrechtlichen Charakter und berühren nicht das öffentlich-rechtliche Steuerschuldverhältnis. Bitte beachten Sie dabei auch, dass nach dem Grundsteuergesetz sämtliche Änderungen erst mit Wirkung vom 1.1. des Folgejahres berücksichtigt werden.

(Beispiel: Sie veräußern Ihr Grundstück am 20.01.2005 - die Umschreibung auf den neuen Eigentümer erfolgt frühestens zum 01.01.2006; siehe auch Rückseite des Grundsteuerbescheides!)

Stadt Eppelheim
VZ Finanzen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hundesteuer

Die Stadt Eppelheim erhebt nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit der Hundesteuersatzung vom 27.11.2000 eine Hundesteuer als Gemeindesteuer.

Steuersatz

Die Steuer beträgt im Haushaltsjahr für jeden ersten Hund 75,- EURO. Hält ein Hundehalter im Stadtgebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der geltende Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf das Doppelte.

Steuerschuldner

Steuerschuldner ist der Halter eines Hundes. Alle im Haushalt gehaltenen Hunde gelten als vom Halter gemeinsam gehalten.

Hundesteuermarken

Für jeden steuerpflichtigen Hund wird bei der Anmeldung bzw. der ersten Versteuerung von der Stadt eine Hundesteuermarke ausgegeben. Für anzeigepflichtige, jedoch steuerfreie Hunde erfolgt die Ausgabe der Hundesteuermarke, sobald die Anzeige erstattet wurde. Der Hundehalter muss die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes laufenden, anzeigepflichtigen Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke versehen. Bei Verlust einer Hundesteuermarke erhebt die Stadt eine Gebühr in Höhe von 10,- EURO.

Entstehung der Steuerschuld/Steuerpflicht

Die Steuerschuld für ein Haushaltsjahr entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tag im Stadtgebiet gehaltenen über drei Monate alten Hund. Wird ein Hund erst nach diesem Zeitpunkt drei Monate alt, oder wird ein über drei Monate alter Hund erst nach diesem Zeitpunkt gehalten, so entsteht die Steuerschuld und beginnt die Steuerpflicht am ersten Tag des folgenden Kalendermonats. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet ist.

Anzeigepflicht

Wer im Stadtgebiet einen über drei Monate alten Hund hält, hat dies innerhalb eines Monats nach dem Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter erreicht hat, der Stadt anzuzeigen.

Ordnungswidrigkeiten

Wer vorsätzlich oder leichtfertig der Anzeigepflicht zuwiderhandelt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit Geldbuße geahndet werden.

An die Hundehalter ergeht hiermit die Aufforderung, die Anmeldung der Hundehaltung bis spätestens 31. Januar 2005 vorzunehmen. Die Aufforderung gilt nicht für Hundehalter, die ihre Verpflichtung bereits erfüllt haben.

Zustellung der Bescheide für das Jahr 2005

Die Hundesteuerbescheide werden in der 2. Januarwoche zugestellt. Die Hundesteuer ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu bezahlen (15. Februar 2005). Bitte zahlen Sie pünktlich, damit Ihnen keine unnötigen Mahngebühren (4,00 Euro) entstehen!!

Sofern eine Einzugsermächtigung erteilt wurde, wird die Hundesteuer zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Stadt Eppelheim
VZ Finanzen

Aus dem Ortsgeschehen

Zu verschenken

Lfd. Nr. 2947/ Tel.: 765028

1 Hercules-Herrenrad, 28 Zoll

Lfd. Nr. 2948 / Tel.: 762743

1 Zweisitzer-Couch, grün

1 Zweisitzer-Bettcouch, hell

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefonnummer 794 117 vormittags anrufen.

Neujahrsempfang der Stadt Eppelheim Bürgermeister Mörlein fordert zu Optimismus auf

Bürgermeister Mörlein begrüßte zunächst die Sternsinger, die trotz des frühen Zeitpunkts des Neujahrsempfangs im Jahr, traditionsgemäß diesen Neujahrsempfang eröffneten. Er dankte den Sternsängern und wies darauf hin, dass diese nach ihrem Auftritt durch die Reihen gehen und für Kinder in Not sammeln werden.



Zu Beginn seiner Ansprache begrüßte das Stadtoberhaupt die Ehrenbürgerin Inge Burck und Ehrenbürger Hans Stephan, Stadträtinnen und Stadträte, Altgemeinderäte und Altstadträte, Pfarrer Buck sowie Pfarrer Göbelbecker und seine Frau. Ebenso begrüßte er den Vereinssprecher, die Vertreter der Vereine, den stellvertretenden Feuerwehrkommandanten Uwe Wagner, den DRK-Vorsitzenden Dieter Hölzel und den Bereitschaftsführer des DRK, Klaus Puttler.

Bürgermeister Dieter Mörlein erinnerte an die furchtbare Flutkatastrophe am 2. Weihnachtsfeiertag und bat die Gäste, sich zum Gedenken an die Toten zu erheben.

Am Anfang seiner Ansprache blickte Mörlein zurück auf das abgelaufene Jahr. Schreckliche Kriege im Irak, Afghanistan und Afrika liegen hinter uns. Tote Soldaten und Zivilisten sind das schreckliche Ergebnis dieser Kriege. Tägliche Betriebsschließungen, über 5 Mio. Arbeitslose, Einschnitte bei den Einkommen, Werksverlegungen in Billiglöhnländer, Attentate und Naturkatastrophen mussten im Verlauf des vergangenen Jahres 2004 durch die Menschen ertragen werden.

Ein schreckliches Jahr, so Mörlein wörtlich. Die Menschen haben wenig Perspektiven und in vielen Bereichen herrscht tiefe Depression.

Das Neue habe nicht besser angefangen. Über 100.000 Tote in Asien, es sei keine Besserung auf dem Arbeitsmarkt in Sicht, leere Kassen bei den Kommunen, Hartz IV. Das sind die Schlagzeilen zu Beginn des neuen Jahres. Dieter Mörlein ging darauf ein, wie wenig die Menschen zu erwarten haben, die das Schicksal auf verschiedenste Art und Weise treffe. Der Verlust der Lebensqualität durch Arbeitslosigkeit, das Wegrutschen auf Sozialhilfeniveau, das seien die Perspektiven vieler Menschen, bedingt durch die schon erwähnten Betriebsschließungen und Verlegungen. Im Sog dieser Ereignisse müssen noch weiterreichende Einschnitte im Leben der Menschen erwartet werden. Ein Teufelskreis, der durch falsche Politik in den letzten 30 Jahren langsam geschlossen wurde. „Wir sind ein Volk von Pessimisten, weil wir nur das Negative sehen und hören“. Diesen Satz wolle er gerne widerlegen, betonte das Stadtoberhaupt. Gelingen werde ihm dies sicherlich nicht zu 100 %. Vor kurzem habe er im Prognos-Zukunftsatlas 2004 nachgelesen, dass gerade wir im Dreieck Heidelberg-Mannheim-Ludwigshafen in einer Region wohnen und arbeiten, der auf vielen Gebieten Top-Zukunftschancen eingeräumt werden. Deutschlandweit liege diese Region an sechster Stelle und in Baden-Württemberg selbst an erster Stelle. Die Bewertungskriterien waren Wirtschaft und Wissenschaft. Trotz dieser positiven Prognose schließen täglich Betriebe und Menschen werden arbeitslos. Mörlein fragte, woran das wohl liegen mag, was mache man falsch, vernachlässigte man wichtige Themen? „Wir machen es uns einfach zu leicht, zu bequem“, so seine Antwort. Den Satz „Das ist eben so“ höre man leider häufig. Es müssen neue Wege gegangen werden, es muss agiert und nicht reagiert werden. Viele Firmen müssen schließen, weil die Inhaber zu spät auf die Veränderungen reagieren. Dasselbe gelte für die Regierungen und für die Verwaltungen. Für die

Verwaltung könne er selbst reden, so Mörlein, weil er Tag für Tag damit zu tun habe. Leider müsse er immer öfter feststellen, dass Veränderungen sehr schwer durchzusetzen seien. Er führte dafür Beispiele auf, angefangen bei der Rudolf-Wild-Halle, über die Pläne für eine Multifunktionshalle anstelle der Rhein-Neckar-Halle bis hin zum Verkauf der Wasserversorgung an die Stadtwerke Heidelberg, der nicht vollzogen wurde. Natürlich seien entsprechende Einrichtungen geschaffen worden, aber zu einem mehrfachen an Kosten als von ihm seinerzeit vorgeschlagen. Er ging auch auf die nun entstehende Lärmschutzwand an der Autobahn ein. Er betonte, dass auf diese Weise vielleicht ein Lärmschutz entstanden sei, jedoch werde die Verschmutzung nicht abnehmen. Die Tunnellösung hätte auch bei diesem Problem Abhilfe geschaffen. Zentrales Thema in diesem Jahr werde die Sanierung der Schulen und Hallen sein. Der Neubau einer Mensa, eines Musikpavillons und Räumen für die Friedrich-Ebert-Schule müssen geplant werden. Dass dafür die viel zu große Bücherei eventuell abgerissen werden soll, sei offenbar eine Todsünde. Der Bau einer neuen, modern konzipierten, etwas kleineren Bücherei werde nicht beachtet. Der Weg zum Ziel sei völlig umstritten. Er verfolge seit 10 Jahren die Investitionen in Holland und in England. Dort falle es keiner Kommune ein, selbst zu investieren, um die Infrastruktur zu verbessern. Entweder findet man einen privaten Investor oder betreibe mittels PPP – public-private-partnership – die Investitionen. Die starren Regeln von Leistungsausschreibungen und Tarifverträgen machen es nahezu unmöglich, als Kommune wirtschaftlich zu handeln. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich der Gemeinderat dieses Mal dazu durchringe, für die Schul- und Hallensanierung den effektiveren Weg zu beschreiten. Schließlich zeigten Prognosen und Berechnungen in anderen Bundesländern, dass mindestens 15 % mit PPP gegenüber der Eigenbewirtschaftung eingespart werden können.

2005 werde aber nicht nur die Schul- und Hallensanierung angegangen. Im Rathaus werde auf die vielen Leerstände im Gewerbegebiet reagiert. Es werde mit vorhandenem Personal eine entsprechende Stelle eingerichtet. Dies werde ergänzt durch ein Stadtmarketing, das die Stärken von Eppelheim hervorhebt. Eppelheim sei eine lebendige Stadt in der Kurpfalz, nicht mehr das belächelte, verschlafene Maurerdorf. Den Einwohnern werde eine Infrastruktur geboten, wie sie nur wenige Städte der Größe Eppelheims in der Region aufzuweisen haben. Eine stärkere Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg sei sicherlich nicht auszuschließen, führte Mörlein weiter aus. Die Abgrenzung zwischen den Kommunen sollte behutsam beseitigt werden. Dabei dürfe es jedoch nicht nur Geber geben, es muss auch gefordert werden und man muss auch Nutznießer sein.

Längst überfällig sei auch eine Gemeindefinanzreform. Diese werde jedoch bewusst verhindert, weil sie finanzielle Flüsse von unten nach oben von den Städten zum Kreis, zu den Ländern und zum Bund austrocknen lassen würde. Das Stadtoberhaupt berichtete über die finanziellen Einschnitte der vergangenen Jahre und stellte fest, dass weniger Geld für Bauvorhaben gerade im Tiefbau zur Verfügung stünde. Trotz allem werde jedoch die Großbaustelle „Rudolf-Wild-Straße“ verwirklicht werden können. Mit viel Geschick und einem langen Atem konnten Partner für dieses Vorhaben gefunden werden. Das durch PPP eingesparte Kapital sollte jedoch wiederum zur Tilgung eingesetzt werden können. Der Bürgermeister führte in diesem Zusammenhang auch den Bau des Hallenbades und des Kegelstadions an, der letztlich ca. 11 Mio. DM gekostet habe. Beim Bau durch einen Generalunternehmer hätten 10 – 15 % eingespart werden können. Die Stadt hätte ca. 4,7 Mio. DM einsparen können. Hätte man diese Summe investiert und nur 5 % Rendite erzielt, wäre Eppelheims Belastung um 117.500 Euro niedriger. „ganz zu schweigen von dem Objekt, das wir für die Daseinsvorsorge hätten bauen lassen können“, schloss der Bürgermeister seine Gedanken zu diesem Thema.

Das Stichwort „Daseinsvorsorge“ werde für alle Kommunen eine Herausforderung darstellen. Die Kommune müsse sich für viele zu früh, für Mörlein persönlich längst zu spät, mit diesem Thema befassen. Hartz IV werde in den nächsten Monaten die Menschen anschwemmen, die plötzlich ihre Wohnung verlieren, nur weil sie diese nicht mehr bezahlen können. Die Sicherheit, morgen noch einen Arbeitsplatz zu haben und so die Grundlage zu besitzen, seine Kosten zu bestreiten, sei nicht mehr gegeben. Der Gemeinderat werde sich in absehbarer Zeit mit diesem Thema beschäftigen müssen.

Zu Beginn seiner Rede habe er erwähnt, dass die Deutschen ein Volk von Pessimisten sei. Die „deutsche Krankheit“ nennen dies die Amerikaner zum Beispiel. Wenn in Deutschland jemand arbeitslos werde frage er, was tut der Staat für mich. In Amerika frage sich derjenige, wie finde ich wieder eine Beschäftigung. Er unterstrich seine Ansicht noch dadurch, dass er auch den Dienstleistungsbereich verglich. In einem deutschen Fachgeschäft oder in einem Discounter werde man in Amerika vom Personal mit einem freundlichen Lächeln empfangen. Die Devise dort heißt „Hier kommt mein Arbeitgeber“. Geduldig bekomme man gezeigt, was man verlange und ertete keinen bösen Blick, wenn man nichts kaufe. In einem deutschen Fachgeschäft, Discounter o.ä. könnte der Gedanke des Personals eher „hier kommt Arbeit“ sein. Man müsse schon viel Glück haben, ein Lächeln zu erhaschen, oder überhaupt Personal zu finden. Auf die Frage nach Größe und Material erhalte man meist eine knappe Antwort. Oft seien weitergehende Fragen schon zu viel verlangt und man erhalte die entsprechende Reaktion. Wer in Amerika noch seine Waren an der Kasse selbst einpacke, verichte einen Arbeitsplatz. In Deutschland könne das Wegnehmen der Waren vom Band nicht schnell genug gehen. Wolle man dann noch eine Tragetasche, so müsse diese – trotz Werbeaufschrift – noch bezahlt werden. Hier sind die Tarifpartner, die Regierung und die Rechtsprechung gefragt und gefordert. Es müsse möglich sein, z.B. für 6 Euro die Stunde an der Kasse Waren einzupacken. So lange jedoch die starren Regelungen in allen Bereichen gehalten werden, werde das Tal der Arbeitslosigkeit, des Stellenabbaus und der Verlegung in billigere Länder nicht verlassen werden können. Trotz all der Ereignisse des Jahres 2004 forderte Bürgermeister Dieter Mörlein zu Optimismus auf. Er hoffe auf Einsicht in allen Bereichen, ob Gesetzgebung, Tarifautonomie oder Rechtsprechung. Dies könne dazu führen, dass die Menschen wieder nach vorne blicken. Wenn alle den Mut haben, neue noch nicht da gewesene Wege zu gehen, Neuland zu betreten, dann gehe es auch wieder aufwärts in unserem Land.

Das Land der Dichter und Denker habe viele kluge Köpfe, um Krisen zu meistern. Blicken wir alle nach vorne und senden den Politikern, insbesondere in Berlin und Stuttgart, positive Signale. In diesem Sinne wünschte Bürgermeister Dieter Mörlein allen ein glückliches, gesundes und friedliches Neues Jahr.

Im Anschluss an seine Rede zeichnete Bürgermeister Mörlein die Sieger der letztjährigen Hobbymalerausstellung bei der Kerwe aus. Die Bilder waren auf der Bühne der Rudolf-Wild-Halle ausgestellt, mit Ausnahme des Bildes von Elfriede Baier, die dieses bereits verkauft habe.

Renate Salengre-Drabbe belegte mit ihrem in rot gehaltenen Bild „Harmonie“ den ersten Platz. Auf Platz 2 kam das Bild von Annemarie Schlayer und der dritte Platz wurde von zwei Malerinnen belegt. Renate Ruff und Elfriede Baier teilten sich diese Platzierung.

Der Bürgermeister gratulierte Renate Salengre-Drabbe und Elfriede Baier mit einem Blumenstrauß und einem Geldgeschenk. Renate Ruff und Annemarie Schlayer konnten aufgrund anderer Verpflichtungen am Neujahrsempfang nicht teilnehmen.

Das Stadtoberhaupt dankte auch Martha Weber mit einem Blumengruß für die geleistete Arbeit. Sie habe im Oktober 2004 die Arbeit in der Leitung des Kulturkreises in die Hände von Renate Salengre-Drabbe und Matthias Winkelhausen gelegt.



v.l.n.r.: Renate Salengre-Drabbe, Elfriede Baier, BM Mörlein, Martha Weber

Zum Schluss sagte er Hildegard Rühle für die Organisation dieses Neujahrsempfangs ebenfalls mit einem Blumenstrauß Dank.

Mörlein bedankte sich noch einmal bei allen für ihren Besuch, erinnerte an das am Nachmittag anstehende große Neujahrskonzert mit den Starkenburg Philharmonikern und lud zu einem Sektumtrunk ins Foyer der Rudolf-Wild-Halle ein.

Jubilare

Veröffentlichung der Altersjubilare und der Familienjubiläen in der Presse

Nach dem Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg darf die Meldebehörde in Einwohnermeldebüchern oder ähnlichen Nachschlagewerken, sowie in Presse und Rundfunk Namen, akademische Grade, Anschriften und Berufe der volljährigen Einwohner und den Tag, Ort und Anlass eines Jubiläums öffentlich bekannt geben.

Aus Sicherheitsgründen wird Ihre Adresse künftig nicht mehr erscheinen. Es werden unter dem jeweiligen Datum lediglich Vorname, Name und Alter bekannt gegeben.

Wir hoffen, diese Vorsichtsmaßnahme ist im Sinne der Jubilare.

Erstmalige Nennung unter der Rubrik „Jubilare“ ist der 70. Geburtstag.

Diejenigen Altersjubilare, die seither schon eine Nennung in der Glückwunschrubrik nicht wünschten, werden auch im Jahre 2005 nicht aufgeführt, sollte der Stadtverwaltung nichts Gegenteiliges mitgeteilt werden.

Wer über diesen angesprochenen Personenkreis hinaus im Jahre 2005 keine Veröffentlichung in der Presse wünscht, wird gebeten, dies Frau Dietz unter der Telefonnummer 794-101, mitzuteilen.

Ansonsten bitten wir aus organisatorischen Gründen um Mitteilung, jeweils bis zum 15. des Vormonats.

Sollten Sie in diesem Jahr ein Familienjubiläum (Goldene, Diamantene, Eisene oder Kupferne Hochzeit) feiern, wird Sie ein Bediensteter des Rathauses rechtzeitig aufsuchen und Sie persönlich befragen.

gez. Dieter Mörlein

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 10. Januar

Wilhelm Gaa 91 Jahre
Ursula Anna Uhrig 78 Jahre

Dienstag, 11. Januar

Dr. Liselotte Fiebig 77 Jahre

Mittwoch, 12. Januar

Karl Ludwig Schork 84 Jahre

Donnerstag, 13. Januar

Adam Georg Becker 81 Jahre
Walter Enkler 78 Jahre

Freitag, 14. Januar

Christa Johanna Karsten 71 Jahre

Samstag, 15. Januar

Gertrud Erika Siefert 84 Jahre
Ernst Bracharz 77 Jahre
Grtel Johanna Glock 74 Jahre

Sonntag, 16. Januar

Sonja Günther 75 Jahre
Hildegard Agnes Gandyra 73 Jahre
Inge Roos 71 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Bitte beachten

Schicken Sie Ihre Artikel für die Eppelheimer Nachrichten bitte an folgende e-mail-Adresse:
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Die Redaktion

Stadtbibliothek

Geänderte Öffnungszeiten:

Fr., 07.01.05 13-18 Uhr
 Sa., 08.01.05 10-13 Uhr
 Ab Montag, den 10. Januar 05 ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet! (Siehe S.2!)

Mi., 12.01.05, 16.00 Uhr Die erste Märchenstunde 2005 mit Waltraud Bruhns
für alle Märchenfans ab 5

Neue Medien

Jugendbücher

52/Jaco

Anders Jacobsson: Bert und die coolen Jungs
Bert und die schlimmen Brüder

Zwei neue Bände von Berts urkomischen Tagebüchern (ab 13 Jahren)

52/Wahl

Mats Wahl: Winterbucht

Ein Großstadtroman aus Stockholm. Zwei Freunde träumen von einer Zukunft in Luxus und reichen Mädchen. Doch in diesem Sommer werden sie sich fremd, Fighter geht zu den Rechtsradikalen, John-John verliebt sich in ein Mädchen von der anderen Seite der Winterbucht, wo die Reichen wohnen. Ein psychologisch dichter Roman über die Selbstfindung eines Jungen und eine wunderschöne Liebesgeschichte.

Jugendsachbücher

6 Eg1/Harv

Gill Harvey: Das Leben im Alten Ägypten

6 Eg1/Macd

Fiona Macdonald: Die Alten Ägypter

Das Buch zur TV-Serie.

6 Sb/Bär

Frank P. Bär: Musik Instrumente

Was ist was 116. Einführung in die Instrumentenkunde.

6 Wk I/Eise

Eisenbahnen

Von der Dampfloek zum Hochgeschwindigkeitszug.

6 Xb/Wohl

Monika Wohler: Bauernhof

Was ist was 117.

Romane

SL/Kerr

Philip Kerr: Der Plan

Dave hat sich im Gefängnis einen genialen Plan ausgedacht. Er will das Drogengeld der Mafia auf dem Transport über den Ozean rauben. Auf dem Schiff verliebt er sich in Kate, die Skipperin, ohne zu ahnen, dass sie FBI-Agentin ist. Ein extrem spannender, intelligenter Thriller.

SL/O'Br

Edna O'Brien: Am Fluss

Irland, ein junges Mädchen wird jahrelang von seinem Vater missbraucht. Ein unaussprechlicher Vorgang im erzkatholischen Dorf. Erst als sie schwanger ist und versucht, sich das Leben zu nehmen, versucht eine Nachbarin zu helfen. Aber radikale Abtreibungsgegnerinnen zerren sie vor Gericht. Doch Mary möchte lieber sterben, als den Namen des Vaters preiszugeben.

Sachbücher für Erwachsene

Ce o21/Masuen

Masuren. Danzig und die Ostseeküste.

Merian

Hd k70/Krüg

Ulrich Krüger: Konto und Kredit

Ein Ratgeber für den Umgang mit der Bank (ARD-Ratgeber Geld)

Nh I/Kest

Karin Kestner: Tommys Gebärdenwelt

Ein Gebärdensprachbuch + CD-ROM „Tommys Gebärdenwelt“, die CD-ROM, wird von sehr vielen Kindern mit Begeisterung genutzt. Die Kinder haben die unterschiedlichsten Behinderungen, denn die CD-ROM ist nicht nur für gehörlose Kinder wichtig. Kinder mit Down Syndrom oder Kinder mit Sprachstörungen, aber auch Kinder mit Mehrfachbehinderungen können mit „Tommys Gebärdenwelt“ -Gebärden-, Laut- und Schriftsprache lernen.

Se p/Rode

Dorit Rode: Breaking, Popping, Locking

Tanzformen der HipHop-Kultur.

Vc I/Fröh

Susanne Fröhlich: Moppel ich

Der Kampf mit den Pfunden. Ein Buch zum täglichen Kampf mit den Pfunden. Bestseller.

Xb n1/Beck

Klaus Becker: Farbatlas Nutzpflanzen in Mitteleuropa

281 Farbfotos von Nutz- und Heilpflanzen, Bestimmung und Nutzungsarten.

Yf k/Mich

Michel-Europa Katalog

Bd. 1: West- und Mitteleuropa 2003/2004

Bd. 2: Südeuropa 2003/2004

Freiwillige Feuerwehr / Jugend

Weihnachtsbaum - Abholaktion 2005

Auch im Jahr 2005 wird die Jugendfeuerwehr Eppelheim die ausgedehnten Weihnachtsbäume bei den Eppelheimer Bürgern, welche diese nicht selbst entsorgen möchten,

**am Samstag, den 08.01.2005
zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr**

abholen.

Für die Abholung wird ein kleiner Unkostenbeitrag in Höhe von 2,- Euro erhoben. Der Coupon auf der vorigen Seite unten ist auszufüllen und deutlich sichtbar am Weihnachtsbaum anzubringen. Der Betrag wird am Abholtag von den Helferinnen und Helfern der Jugendfeuerwehr bei den entsprechenden Haushalten entgegengenommen. Bitte achten Sie darauf, dass auf dem Coupon die Adresse angegeben ist, und ihr Baum deutlich sichtbar vor der Haustüre steht.

Bäume ohne Coupon bzw. ohne eindeutige Kennzeichnung, die das Kassieren des o.g. Betrags ermöglicht, können nicht eingesammelt werden.

Auch möchten wir darauf hinweisen, dass nur Bäume ohne Restschmuck entgegengenommen werden dürfen.

Wie bisher wird auch in diesem Jahr die Möglichkeit gegeben sein, den Christbaum am Sammlungstag bei der Feuerwache für den oben genannten Betrag abzugeben.

Für eventuell auftretende Schwierigkeiten, die sich bei der Sammlung ergeben, wird die Feuerwache am 08.01.2005 ständig telefonisch unter der Nummer 767630 besetzt sein.

Veranstaltungen der Stadt

Neujahrskonzert in der Rudolf Wild Halle

Einen schwungvollen Start in das neue Jahr wurde den Besuchern des Neujahrskonzerts am Sonntag geboten. In der nahezu ausverkauften Rudolf Wild Halle gastierten die Starkenburg Philharmoniker mit Schauspielmusiken und Werken von Johann Strauß Sohn.

Unter Leitung von Günther Stegmüller boten die rund 45 Musiker im ersten Teil des Konzerts Werke von Georges Bizet, Franz von Suppé, Pietro Mascagni und Ludwig van Beethoven.

Der zweite Teil des Konzertes stand ganz im Zeichen von Johann Strauß Sohn. Ausgesprochen charmant moderiert wurde das Konzert von Dagmar Weber, die die Besucher aufforderte, mit Hilfe der Musik die Höhen und Tiefen des vergangenen Jahres vor dem geistigen Auge Revue passieren zu lassen, um sich dann von diesen zu verabschieden. Spätestens nach der Tritsch Tratsch Polka waren die letzten Spuren des alten Jahres auch tatsächlich verfliegen.

Bürgermeister Dieter Mörlein verabschiedete die Künstler mit einem Präsent für die Moderatorin und den Dirigenten und dem Wunsch, dass es auch in Zukunft weitere Konzerte der Starkenburg Philharmoniker in Eppelheim geben möge. Nach einer geforderten und gewährten Zugabe traten die Besucher schließlich sichtlich vergnügt und heiter den Heimweg an.



Senioren

Akademie Für Ältere Heidelberg

Wochenprogramm vom 10. Januar bis 14. Januar 2005

Montag, 10. Januar: 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König „Metropolis: Karthago – Die Stadt der Seefahrer“, Vortrag und Film; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Kunst um die Jahrhundertwende – Einführung Kunstfahrt Bad Homburg“, Diavortrag; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Heide Pfaff „Henri Toulouse-Lautrec“, Diavortrag

Dienstag, 11. Januar: 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Epochen der Kunst – Prähistorische Kunst“, Diavortrag; 13 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Cézanne und die Kunst der Moderne – Einführung Kunstfahrt Essen“, Diavortrag; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Die Punier – Ein phönizisches Reich in Nordafrika“

Mittwoch, 12. Januar: Kunstfahrt Bad Homburg mit Toulouse-Lautrec-Ausstellung, Treff: 8.30 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbereitung „Zypern“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung „Flusskreuzfahrt auf der Rhône und der Saône“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Werner David „Schweiz – Das Matterhorn lässt grüßen“, Filmvorführung

Donnerstag, 13. Januar: Kunstfahrt Essen mit Ausstellung „Cézanne – Aufbruch in die Moderne, Treff: 6.40 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbereitung „Slowenien“

Freitag, 14. Januar: 9 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König u.a. „Geschichtswerkstatt – Lebensräume“; Kulturfahrt Ettlingen mit Baden-Württemberg-Ticket, Treff: 9.15 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Günter Eberhard „Das Kunstlied der Romantik: Franz Schubert“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Ingeborg L. Weber „Bewegung ist das Tor zum Lernen und Erinnern“

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! INTERNET: www.akademie-fuer-aeltere.de

Schulen und Kinderbetreuung

Theodor-Heuss- und Friedrich-Ebert-Schule

Informationsveranstaltung für Viertklässler

Am Donnerstag, 13. Januar 05, 20.00 Uhr findet in der Aula des Gymnasiums eine Informationsveranstaltung für das Aufnahmeverfahren in weiterführende Schulen statt.

Alle Viertklasseltern sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Friedrich-Ebert-Schule

Das Flohmarkt-Team lädt ein:

Frühjahrs-Flohmarkt

von

- Kleidung für Groß und Klein
- Spielsachen, Krimskrams
- Bücher, Haushaltsdinge

**am 29. Januar 2005
von 11:00 – 15:00 Uhr**

In den Räumen der Friedrich-Ebert-Schule, Eppelheim
Nur mit Voranmeldung bei Frau Ritter, Tel. 765325
Standgebühr EUR 6,00
Tische sind mitzubringen!
Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Unsere Kirche ist offen:

Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 h
Samstag von 10.00 bis 13.00 h

Homepage: www.ekieppelheim.de

E-mail: pfarramtekieppelheim.de

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:

Mo, Di., Fr.. 10.00 – 12.30 h
Mi 10.00 – 12.00 h
Do 16.00 – 18.00 h

So. 09.01.	10.00 h	Gottesdienst mit Frühstück im Gemeindefaal Pfr. Göbelbecker
Mo. 10.01.	10.00 h	Purzelzwerge
	16-17.30 h	Crazy-Pixies-Club (5-8 Jahre)
	19.00 h	Werkkreis
Di. 11.01.	15.30 h	Krabbelgruppe
	16.00 h	Bambini-Stars
	20.30 h	Taizé-Gebet
Mi. 12.01.	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Edelberg Pfr. Göbelbecker
	10.00 h	Krabbelgruppe
	15.-18.00 h	Konfirmandenunterricht
	19.00 h	Abendandacht
	19.30 h	Frauenkreis: Neujahrsgedanken
	20.00 h	Posaunenchorprobe
Do. 13.01.	14.00 h	Seniorenachmittag
	15.00 h	Dschungelkids (1.+2. Klasse)
	20.00 h	Frauentreff
Fr. 14.01.	15.00 h	Spy-Kids
	18.00 h	Teestuben-Disco
	18.45 h	Kirchenchorprobe
	20.15 h	Singkreisprobe

Katholische Kirche



Gottesdienste

Fr. 07.01.	18.30	Hl. Messe
Sa. 08.01.	18.30	keine Vorabendmesse
So. 09.01.	10.30	Eucharistiefeier
	18.00	Offenes Singen mit den Sternsängern
Mi. 12.01.	7.00	Hl. Messe (Josephskirche)
Do. 13.01.	8.30	Hl. Messe (Josephskirche)

Treffpunkte

Mo. 10.01.	19.00	Gymnastik für Frauen (FH)
Di. 11.01..	14-17	Treffen der Senioren (FH)
	15.00	Krabbelgruppe – Frau Thome (FH)
	16.00	Kleinkindgruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard)
Do. 13.01.	10.30	Zwergentreff (FH)
Fr. 14.01.	10.00	Krabbelgruppe – Frau Klemmer (FH)
	15.00	Gruppenstunde 1. – 4. Klasse (Jugendräume St. Luitgard)

(FH = Gemeindehaus Franziskushof, Blumenstr. 33)

Aktuelle Änderungen werden in den Schaukästen der Kirchen veröffentlicht.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr
Donnerstag: 18.55 Uhr
Freitag: 18.45 Uhr
Samstag: 17.30 Uhr
Sonntag: 9.45 Uhr und 17.15 Uhr

Parteien

SPD Eppelheim www.spd-eppelheim.de



Haushaltskürzungen treffen Sportvereine ins Mark

Die SPD Eppelheim schließt sich der Meinung der Landtagsabgeordneten Rosa Grünstein an, dass die geplanten Haushaltskürzungen der Landesregierung im Sportbereich als Frontalangriff auf den Amateursport und das Ehrenamt zu bewerten sind.

„Es ist ein unglaublicher Skandal, dass dieselbe Landesregierung, deren Vertreter ständig die große Bedeutung des Ehrenamts und des Breitensports im Munde führen, nun zur Sanierung ihres maroden Landeshaushalts gerade in einem Bereich Existenz gefährdende Einschnitte vornehmen wollen, der in besonderem Maße durch ehrenamtliches Engagement getragen wird“, erklärte Rosa Grünstein bei der letzten Bereichskonferenz den Vertretern der SPD Eppelheim. Dies sei ein Schlag ins Gesicht aller im Amateursport engagierten Kräfte, die einen unschätzbaren Beitrag auch zur Gesunderhaltung der gesamten Bevölkerung leisteten.

„Wenn selbst ein führender CDU-Funktionär wie der Rottenburger OB Tappeser in seiner Eigenschaft als Präsident des Württembergischen Sportverbands die Kürzungen der Sportfördermittel als so schwerwiegend bezeichnet, dass eine Schmerzgrenze erreicht sei, ist dem ja wohl nichts mehr hinzuzufügen“, so Rosa Grünstein. Ausdrücklich begrüßte die Abgeordnete den „Fußball-Streik“, als sämtliche Fußballspiele in allen Ligen ganz Württembergs aus Protest gegen die Kürzungen ausgefallen sind.

Die von der Landesregierung geplanten Kürzungen sehen vor, die Sportförderung in den beiden kommenden Jahren um jeweils 5,25 Millionen Euro zu verringern. Bereits im Vorjahr waren die Mittel von 80 auf 70 Millionen Euro zusammengestrichen worden. „Was die Landesregierung gegenwärtig mit den Sportvereinen macht, das kann so nicht weitergehen. Ich appelliere an Finanzminister Stratthaus persönlich, die zahllosen begeisterten Amateursportler nicht so im Regen stehen zu lassen“, wandte sich Rosa Grünstein an den Minister.

Die SPD Eppelheim unterstützt deshalb gerade in dieser schwierigen Zeit das Bemühen, auf kommunaler Ebene ehrenamtliche Funktionen und die Arbeit der Sportvereine im Rahmen der geltenden Förderungsrichtlinien zu gewährleisten, um die Vereine nicht noch mehr zu belasten.

CDU Eppelheim

CDU

Die CDU Eppelheim lädt ein zum öffentlichen Preisskatturnier.

Termin: **Dienstag, 11. Januar, 19.00 Uhr**

Ort: **Kath. Gemeindezentrum Franziskushof,**
Blumenstraße 33

Gäste sind herzlich willkommen.

Vereine und Verbände

Eppelheimer Carneval Club 1974



Der ECC geht mit dem Traumschiff auf Reise

Der ECC feiert in der Kampagne 2004/2005 sein 30-jähriges Bestehen und lädt zu seinen zwei Prunksitzungen ganz herzlich ein. Die Kampagne 2004/2005 steht unter dem Motto „Traumschiff“. Walter F. Bilke als Sitzungspräsident wird mit seinen Eifereräten das Narrenschiff durch die rauhe See manövrieren. An Bord befinden sich die bekannten Büttenasse aus Eppelheim sowie die Garden, Tanzmariechen und Tanzpaare.

Gegründet wurde der ECC am 29. März 1974 im Nebenzimmer der Eiche. Unser damaliger Residenzwirt war Franz und Rike Thier. Damals wurde Fred Boldan zum ersten Vorsitzenden und Willi Neuburger zum Sitzungspräsident gewählt. In seinen 30 Jahren hat der ECC nichts an seinem Temperament eingebüßt, sondern es gelangen von Jahr zu Jahr Steigerungen.

Folgende Termine stehen in der kurzen Kampagne an:

07. Januar 18.30 Uhr Rathaussturm

Die 2 großen Prunksitzungen

am 29.01. um 19.11 Uhr und

am 30.01. um 16.11 Uhr.

Für beide Sitzungen sind noch Karten zu haben.

Wir würden uns freuen, wenn wir an beiden Tagen ein volles Haus bekommen.

Leider fällt in dieser kurzen Kampagne die Seniorensitzung aus. Aber nichts desto trotz würden wir uns freuen, wenn die älteren Mitbürger sich zu unserer 2. großen Prunksitzung, wie oben erwähnt, einfinden würden. Karten für die Prunksitzungen sind bei Sonja Treiber, Tel. 06221/764540 erhältlich.

Verein der Vogelfreunde 1962 e.V.

Fünf Badische Meistertitel für Rolf Beigel

Auf ein überaus erfolgreiches Züchterjahr blickt Rolf Beigel vom Verein der Vogelfreunde zurück. Er bewies nicht nur bei der Lokalschau des Vereins seine züchterischen Leistungen sondern dominierte auch bei der Badischen Meisterschaft Anfang Dezember in Hockenheim. Mit seinen Wachteln und Haussperlingen holte er sich gleich fünf Badische Meistertitel. Zwei Tiere wurden von den Preisrichtern mit „vorzüglich“, der höchsten Wertung in der Vogelzucht, bedacht. Beigel, der seit nahezu 30 Jahren zu den Stammgästen bei Badischen Meisterschaften zählt, qualifizierte sich mit seinen jüngsten Erfolgen für die Deutsche Meisterschaft am 06. und 07. Januar 2005 in Coesfeld und möchte dort natürlich seine Meistertitel vom Vorjahr verteidigen.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde Beigel vom Vereinsvorsitzenden Helmut Lares und Bürgermeister Dieter Mörlein für seine Erfolge in der Vogelzucht beglückwünscht und geehrt.



Vereinsvorsitzender Helmut Lares

Rolf Beigel

Bürgermeister Dieter Mörlein

Deutscher Böhmerwaldbund

Tschechische Kinder beschert und Lob für Christkindspiel

Wieder stand für die Bescherung von 55 Kindern in Krummlov (Cesky Krumlov) und Kaplitz (Kaplice) an. In der Vorweihnachtszeit machten sich Friedl und Gerhard Vobis zusammen mit Franz Kopani vollbepackt mit Geschenken auf den Weg.

Der Böhmerwald zeigte sich im schönsten Rauhreifkleid und schon dieser Anblick entschädigte für die große Mühe und die weite Fahrt. Ebenso auch die leuchtenden Augen, die die Kinder hatten, als sie nach einer kleinen Aufführung in deutscher Sprache die vielen gespendeten Sachen entgegen nahmen.

Emma Marx und die Vorstandschaft der „Freunde des Böhmerwaldes“, die in den Kindergärten alles vorbereitet hatten, leistete einmal mehr wertvolle Dolmetscherdienste, denn gerade das persönliche Gespräch mit den Erzieherinnen und Leiterinnen ist sehr wichtig.

In diesen Kindergärten wird schon im letzten Kindergartenjahr spielerisch deutsch unterrichtet, was diesen Einrichtungen großen Zuspruch verschafft. Der Böhmerwaldbund unterstützt finanziell die Sprachkurse der Erzieherinnen nunmehr schon seit 14 Jahren im Rahmen der ABC-Schützenhilfe. So ist – jenseits der großen Politik – mit Offenheit und gutem Willen schon eine vorsichtige Annäherung entstanden, die es weiter zu pflegen gilt und beiden Seiten viel Freude bereitet. Dank gilt vor allem den treuen Spendern, die diese Aktionen immer wieder sowohl finanziell als auch mit Spenden von Spielsachen, Büchern u. a. unterstützen.

Eine Bescherung ganz anderer Art hatten die Heidelberger Böhmerwäldler zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres für die Mitglieder und Freunde vor Ort. Man ließ das alte Christkindspiel aus der Stritschitzer Sprachinsel wieder aufleben, was schon zu Beginn der Jubiläumsfeierlichkeiten Anfang des Jahres das erklärte Ziel war.

Brauchtpflege ist nicht selbstverständlich und so bereitete das Spiel allen Mitwirkenden viel Mühe, denn man muss zum einen singen können, zum andern die Böhmerwäldler Mundart beherrschen und auch der Chor ist mit 22 Liedern gefordert. Aber unter der musikalischen Leitung von Helmut Unger und der Regie von Ingeborg Schweigl, sowie ihrer Tochter, Gitti Schweigl-Braun, die für Maske und Kostüme verantwortlich zeichnete, gelang es den Böhmerwäldlern, die Zuschauer in den katholischen Kirchen in Sandhausen und Eppelheim am 4. Adventswochenende mit dem überlieferten Spiel von der Verkündigung bis zum Tode des Herodes zu begeistern.

Bewusst hatte man das Spiel, das früher in Bauernstuben und Wirtshäusern stattfand, in den kirchlichen Raum verlegt, denn es sollte wirklich auf Weihnachten einstimmen. Großen Anteil am Gelingen des Spiels hatte mit ihrer einfühlsamen Musik die Egerländer Familienmusik Hess aus Hirschhorn. Sie begleiteten nicht nur das Singen, sondern fanden auch mit Harfe, Dudelsack, Geige, Bass und Flöten die richtigen Stücke für den Ein- und Auszug sowie die Zwischenspiele.

Ebenso ein Highlight waren die vielen Kinder, die in orientalischen Kostümen im Gefolge der Heiligen 3 Könige daherzogen.

All das wird uns noch lange nachklingen und der Dank geht an die Mitwirkenden, die Leiter und alle Helfer aus den verschiedenen Gruppen des Böhmerwaldbundes Heidelberg.

Terminvorschau:

22. Januar 2005 Wäldlerball in der Rudolf-Wild-Halle, Eppelheim; Beginn 19.00 Uhr. Zum Tanz spielen auf „Die kleinen Egerländer“ aus Meckeshe.

TVE Handball

Ergebnisse und Berichte:

Dienstag, 21. Dezember 2004

3. Division (Männer): TVE III – TV Neckargemünd 27 : 25

Donnerstag, 23. Dezember 2004

2. Division (Männer): TVE II – TV Dielheim II 40 : 22

Vorschau – die nächsten Spiele:

Sonntag, 09. Januar 2005

A-Jugend (weiblich) **Badische Oberliga:** HSG Mannheim – TVE, 16.00 Uhr, Lilli-Gräber-Halle MA-Friedrichsfeld

Homepage TV Eppelheim Handball: www.tv-eppeheim.de !!!

Sängerbund Germania

Dank und Ausblick

Den Abschluss eines erfolgreichen Jahres feierte die Germania-Familie im „Löwen“ stimmungsvoll bei einer Weihnachtsfeier. Noch unter dem Eindruck des erfolgreichen Weihnachtskonzerts vor über 400 Zuhörern in der Christkönigkirche am Wochenende davor konnte Vorsitzender Klaus Preuß darauf hinweisen, dass der Samen, den man nach der Rückbesinnung auf das erste Jahrhundert des Vereins ab dem Jahre 2001 gelegt habe, aufzugehen beginne:

Mit dem traditionellen gemischten Chor habe man in diesem Jahre bei drei Teilnahmen bei Chorwettbewerben mit Chorleiter Reiner Wagner dreimal den ersten Klassenpreis errungen und zweimal die Tagesbestleistung für Gemischte Chöre und Frauenchöre; die Kooperation mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium habe mit den „young vocals“ zum Entstehen eines Kammerchores mit einem ganz besonderen Klangbild nach den Vorstellungen eines herausragenden Chorleiters und großen Konzerten geführt, aber auch im Zusammenwirken der Germania-Chöre mit dem DBG-Orchester zu erfolgreichen Weihnachtskonzerten; die „vocalini“ haben mit ihrem großartigen Beitrag beim Weihnachtskonzert bewiesen, dass hier unter der Leitung von Ralf Schnitzer und Christian Jungblut etwas heranwächst, was die musikalische Szene in Eppelheim mit herrlichen Stimmen bereichern werde und schließlich sei auch der Samen der Stimmkursen vor kurzem aufgegangen. Auch dies sei etwas einzigartiges, was keine Musikschule der Umgebung anbiete.

„Und wir werden weiter Samen legen, damit Chormusik in Eppelheim den ihr gebührenden Platz findet“ hob Preuß hervor – als nächstes werde man unter dem Dach der Germania einen Projektchor für Musik anbieten, die auch bei jüngeren Leuten ankomme wie Pop, Rock, Musical, Filmmusik u.a.

Es war Bürgermeister Dieter Mörlein, dem der Männerchor mit dem „Trommellied“ ein nachträgliches Geburtstagsständchen brachte, der die Arbeit der Germania im vergangenen Jahr würdigte und mit einer weihnachtlichen Geschichte zum weihnachtlichen Programm überleitete, das der Frauenchor mit dem Liedern „O gnadenreiche Zeit“ und Händels „Sing Gloria“ eröffnete. Beethovens „Heilige Nacht“ und das „Trommellied“ von Wolfgang Lüderitz des Männerchores folgten, und auch der Gemischte Chor mit „Auf Bethlehems Fluren“ und schließlich mit Lingerhands „Stille Nacht/Ehre sei Gott“ bildeten das ansprechende musikalische Programm. Dazwischen wurde die weihnachtliche Stimmung vertieft durch Lesungen weihnachtlicher Geschichten durch Sabine Bender, Manfred Stotz und Inge Burck.

Ski-Club Eppelheim SCE

Fasching im Montafon/ Österreich

Vom 05.02.05-12.02.05 bietet die Faschingsfreizeit des Ski-Club Eppelheim allen Ski-Fans die Möglichkeit die Bergwelt der montafoner Silvretta Nova zu genießen. Informationen zu dieser Freizeit erteilt Hans-Joachim Lenz unter Tel.: 06221/762856. Es sind noch einige wenige Plätze frei.

BürgerkontaktBüro e.V.

Wanderung am Mittwoch, 12. Januar 2004.

An diesem Tag wandern wir von den Odenwaldhöhen an die Bergstraße.

Treffpunkt: Rathaus: 11.20 Uhr

Abfahrt Haltestelle Rathaus: 11.28 Uhr

Möchten Sie weitere Informationen, rufen Sie bitte Else Lorenz 76 56 75 an.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

Keglerverein 1962 e.V.

Mit 40 Medaillen stolzer Jahresrückblick des erfolgreichsten Eppelheimer Vereins

Was an Meriten von allen beteiligten, ob Jugend, Junioren, Damen und Herren und den gestandenen, aktiv kegelnden Altersklassen im Seniorenbereich in die Vereinsanalien im abgelaufenen Jahr 2004 einrollte, ist auch Beweis und Lohn zugleich für bestens praktizierte Kegelschule. Allein ein Drittel der insgesamt erkämpften Medaillenplätze ist der Jugend und dem kegelnden Nachwuchs zuzuschreiben. Auf allerhöchster Weltbühne waren neben Titelgewinnen bei den Damen durch Corinna Kastner und Sabrina Walter, auch Verena Stache als Paarkampf- und Kombinations-Vize bei der A-Jugend neben dem Rekord-Medaillengewinner Christian Schwarz, der die Mannschafts-Vize-WM mitbrachte. Zwei Deutschland-Titelgewinne in den Einzel-Disziplinen erkämpften Sabrina Walter mit neuem Rekord bei den Juniorinnen. Und bei der A-Jugend rollte Nadine Drescher den Titel zum KVE. So wie Corinna Kastner die bronzene Medaille. Die Vereinsmannschaft der A-Senioren sicherten sich den Deutschland-Vize mit H. Freys 509 zum KVE-Rekord 2753. Und die Bundesliga-Clubs DSKC und VOLLKUGEL holten mit vielen Einzel-Spitzenenergebnissen in ihren Teams Rang 3 nach Eppelheim. Auf Badischer Kegelbühne konnten sich mit Einzel-Meriten Corinna Kastner bei den Damen und die B-Jugendliche Lara Weidemaier mit Titeln schmücken. Nadine Drescher als A-Jugendliche, Jessica Zahn in der B-Jugend und A-Seniorin Hannelore Walter mit Vize-Meisterschaften. Und als 3. im EINZEL der A-Senior Ernst Wolf. Zwei Titelgewinne im Mannschaftskampf durch die weibliche A-Jugend. Und durch die A-Seniorinnen in den Teams des KV Eppelheim. Die A-Senioren als Vize. Die Vereins-B-Senioren mit dem Dieter Zieher u.a. 509 auf rekordnahen 1755 und das Clubteam des DSKC-2 lieferten einen 3. Rang dazu.

Zum vollständigen Erfolgsspiegel-2004 wurden auch 17 Einzel-Medaillen und 1x ein 3. Club-Mannschafts-Rang der VOLLKUGEL-3 auf der Bezirksebene eingerollt. Mit grandiosem Rekord gipfelte im Damenbereich der Titel durch Corinna Kastner bei 535 und 1013. Jens Lamade/Nadine Drescher (A-Jugend), Angelina Schwab (B-Jugend). Sowie der Vize-Meister-Junior Marcus Hahl, A-Seniorin Hannelore Walter, Christopher Hafen und Nicole Seigerschmidt (A-Jugend), Jessica Zahn (B-Jugend), Simon Pelzer (C-Jugend). Bronzeränge im Bezirks-Einzel erzielten: B-Seniorin Ilse Müller, Juniorin Natalie Hafen, Monika Ebert (Damen), Stefan Engel (Herren), Cindy Horwedel und Timo Hutflesz bei der (A-Jugend), Lara Weidemaier (B-Jugend).

Auffälligste SPORTLICHE HÖHEPUNKTE in dieser Saison 2004/2005 bis zum Jahreswechsel:

Dem Bundesligateam VOLLKUGEL gelang erstmals zu sechst in einem Guss über 1000 mit 6189 in eigener Rekordnähe die auswärtigen Punkte einzufordern. Beim DSKC Bundesligisten ist wohl auch hervorzuheben, dass die Erfolgsdurst-Strecke gegen Blau-Weiß Hockenheim beendet wurde.

Badenligist VOLLKUGEL-2 hat bei 12 Wettkampfauftritten alles gewonnen, was es zu gewinnen gab. Und einmal auch mit Riesen-Clubrekord 5844. Die als Jugend-Paarweltmeisterin ins Bundesligateam des DSKC herangereifte Verena Stache spielte persönlichen Hit als Jüngste im Team mit 492. Mit EINZEL-Bestmarken konnte auch im 2. - LL. - Clubteam Pfaffengrund/Wieblingen Anja Görner mit 506 aufwarten.

Bezirksliga-Aufsteiger ALEMANNIA schob gleich im 3. Saison-gefecht mit 5558 und „Außer-Rand und Band-Rekord“ neuen Bezirksliga-Rekord.

Wir gedenken auch am Jahresende von uns gegangenen und in Keglerkreisen bekannten Onkel Willi, als stets hilfsbereiten Herren Willi Benz und unserer Alterspräsidentin Frau Luise Martin.

Vereinsleben

Verbindet, bringt Abwechslung in das tägliche Einerlei, formt die Menschen und fördert die Geselligkeit!
Deshalb: Werden Sie Mitglied in einem Verein!

Veranstaltungskalender und Kulturelles
Fr. 07.01. bis So. 16.01.2005

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Fr 07. Jan 05	18 Uhr	Rathaussturm	Rathaus	Eppelheimer Carneval Club
Die 11. Jan 05	19 Uhr	Preisskatturnier	Kath. Gemeindezentrum	CDU
Mi 12. Jan 05	16 Uhr	Die erste Märchenstunde 2005 mit Waltraud Bruhns	Stadtbibliothek	Stadtbibliothek
Mi 12. Jan 05	19 Uhr	Bag Band Jazz Konzert	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
sportliche Veranstaltungen				
08./09. Jan 05	15-21/13-19 Uhr	Harder Cup	Rhein-Neckar-Halle	SV Sandhausen
Fr 14. Jan 05	18 Uhr	Bundesliga: VKC / Stolzer Kranz Walldorf	Classic-Arena	VKC
Sa 15. Jan 05	13 Uhr	Badenliga: VKC 2 / Stolzer Kranz Walldorf 2	Classic-Arena	VKC
	15 Uhr	Bezirksliga 3/1: VKC 3 / KSC 70 Sandhausen	Classic-Arena	VKC
	18 Uhr	Kreisliga B: VKC 4 / Eintr. SW ASV Eph. 3	Classic-Arena	VKC
So 16. Jan 05	10.15 Uhr	Landesliga 1: DSKC 3 / DKC BW Sandhausen2	Classic-Arena	DSKC
	10.15 Uhr	Kreisliga D4: DSKC 4 / SKC 81 Gaiberg 2	Classic-Arena	DSKC
	12 Uhr	Badenliga: DSKC 2 / DKC BW Sandhausen	Classic-Arena	DSKC
	14 Uhr	Bundesliga: DSKC - Dresdner SV 1910	Classic-Arena	DSKC

Big Band Jazz Konzert All-Star American Youth Jazz Band

Mittwoch, 12. Januar, 19.00 Uhr
Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Jazzkonzert mit Jiggs Whigham

Als Abschluss eines Seminars findet am Mittwoch, 12. Januar um 19 Uhr in der Rudolf Wild Halle in Eppelheim ein Jazzkonzert amerikanischer Schülerinnen und Schüler statt.

Unter Leitung des bekannten Posaunisten, Komponisten und Dirigenten, Professor Jiggs Whigham, vertiefen die Schüler in einem viertätigen Seminar ihr Wissen über Jazzmusik, die Kunst der Jazzimprovisation, den Big Band Sound eines Duke Ellington, Count Bassie, Lennie Niehaus, um nur einige zu nennen. In dem Konzert stellen sie mit Jiggs Whigham das Ergebnis ihrer intensiven Seminararbeit vor.

Der Eintritt ist frei.

Musik in der Josephskirche

Sonntag, 16. Januar 2005 - 17 Uhr

Festliche Trompeten und Orgelklänge

Europäische Musik aus vier Jahrhunderten mit Rezitation
Harald Pfeiffer (Trompete, Flügelhorn) – **KMD Peter Schumann** (Orgel)

Eintritt frei – Unkostenbeitrag nach Ermessen

Zum zweiten Mal gastiert das Heidelberger Ensemble mit Dr. Harald Pfeiffer und Kirchenmusikdirektor Peter Schumann mit festlichen Trompeten- und Orgelklängen in der Josephskirche Eppelheim. Beide spielen seit Jahrzehnten vor einem begeisterten Publikum, wenn Harald Pfeiffer „*seine silbrig schallende Trompete oder sein warm tönendes Flügelhorn kultiviert zusammen mit dem Organisten ... in ansprechenden Bearbeitungen erklingen*“ lässt (Rhein-Neckar-Zeitung).

In diesem Konzert kommen Werke aus Deutschland, Österreich, Italien, England und Frankreich zu Gehör. So beispielsweise von J. S. Bach („Jesus bleibet meine Freude“ aus Kantate BWV 147); G. F. Händel (Allegro moderato D-Dur aus: The Choice of Hercules, 1750), A. Vivaldi (Larghetto aus: Concerto F-Dur), O. Chuckerbutty (Paeon A Song of Triumph, Fanfare), Improvisation über den Festchoral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ für Trompete und Orgel u.a.

Außerdem rezitiert Harald Pfeiffer neue Texte aus seiner Feder.

Kulturelle Veranstaltungen 2005

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltungsort
07.01.05	Rathaussturm	Eppelheimer Carnevalclub	18.00 Uhr	Rathaus
15.01.05	Backtrog-Sitzung	Sängerkranz der Bäckerinnung HD	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
15.01.05	Spielzeugmarkt	Fa. Bauder		Rhein-Neckar-Halle
16.01.05	Festliche Trompeten- und Orgelklänge	„Musik in der Josephskirche“	17.00 Uhr	Josephskirche
16.01.05	Die Zauberflöte - Oper	Ovations	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
22.01.05	Trödelmarkt	Peter Wehr	9-15 Uhr	Ernst-Knoll-Halle
22.01.05	Wäldlerball	Böhmerwaldbund	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
29.01.05	1. Prunksitzung	Eppelheimer Carnevalclub	19.11 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
30.01.05	2. Prunksitzung	Eppelheimer Carnevalclub	15.11 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
30.01.05	Mitgliederversammlung A.G.V. Eintracht	A.G.V. Eintracht	16.00 Uhr	Goldene Sonne

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltungsort
03.02.05	Lumpenball	ASV - Abt. Kegeln	19.11 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
05.02.05	Mediznerfasching und SWR Dance Night		20.00 Uhr	Rhein-Neckar-Halle
06.02.05	Kinderfasching	ASV - Abt. Turnen und Leichtathletik	13.11 Uhr	Rhein-Neckar-Halle
11.02.05	Rennquintett - Konzert	Stadt Eppelheim - Rudolf-Wild-Halle	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
12.02.05	Rampenfieber - ein turbulenter Opernabend	Vocalis	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
18.02.05	Ein Traum von Hochzeit - Theater	Stadt Eppelheim - Rudolf-Wild-Halle	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
20.02.05	Konzert	Musikschule Schwetzingen		Rudolf-Wild-Halle
24.02.05	Kastelruther Spatzen		20.00 Uhr	Rhein-Neckar-Halle
25./26.2.05	Star Search	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
26.02.05	Winterball	DJK Eppelheim	19.30 Uhr	Kath. Gemeindezentrum
04.03.05	Das Mannheimer Dschungelbuch (Musik von Xavier Naidoo) Familienmusical	Stadt Eppelheim - Rudolf-Wild-Halle Mannheimer Musiktheater	10.00 und 14.30 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
07.03.05	Männer und andere Irrtümer - Komödie mit Anita Kupsch	Stadt Eppelheim - Rudolf-Wild-Halle	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
09./10.03.05	Julia und Romeo	Stadt Eppelheim - Rudolf-Wild-Halle Theater Hexenkessel	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
12.03.05	Beatles meets Classic		20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
18.03.05	Jontef - Klezmer Kabarett	Stadt Eppelheim - Rudolf-Wild-Halle	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
20.03.05	Mineralienbörse			Rhein-Neckar-Halle
26.03.05	Equi-Magic Pferde-Gala		20.00 Uhr	Rhein-Neckar-Halle
02.04.05	Jahreshauptversammlung	DJK Eppelheim	15.00 Uhr	DJK Clubhaus
08.04.05	Herrn Stumpfes Zupf und Zieh Kapelle - Skrupellose Hausmusik	Stadt Eppelheim - Rudolf-Wild-Halle	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
10.04.05	Sommertagszug	Stadt Eppelheim und Vereine	14.00 Uhr	ab Th.-Heuss-Schule
22.04.05	Messe Diener - Komödie	Stadt Eppelheim - Rudolf-Wild-Halle	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
29.04.05	Hennes Bender: Komm geh weg	Stadt Eppelheim - Rudolf-Wild-Halle	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
30.04.05	Maikäferball	A.G.V. Eppelheim	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
01.05.05	Schlachtfest	DJK Eppelheim		DJK Sportgelände
01.05.05	Gästeangeln am See	Angelsportverein Früh-Auf Eppelheim		Rohrhof
05.05.05	Vatertagstreffen	Freiwillige Feuerwehr Eppelheim	10-18 Uhr	Feuerwehrhaus
07.05.05	Nachtflothmarkt	Peter Wehr	18-23 Uhr	Rhein-Neckar-Halle
07.05.05	Muttertagsfeier	A.G.V. Eintracht Eppelheim	20.00 Uhr	Goldene Sonne
13.05.05	Königlich-Bayerisches Amtsgericht	Stadt Eppelheim - Rudolf-Wild-Halle	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
03.-05.06.05	Reitturnier	Reitverein Eppelheim		Reitanlage
04.06.05	Sommerfest der F.D.P.	F.D.P. OV Eppelheim		Wasserturmplatz
11.06.05	Wasserturmfest SPD	SPD OV Eppelheim	17-22 Uhr	Wasserturmplatz
09./10.07.05	Fischerfest	Angelsportverein Früh-Auf		Vereinsheim
23./24.07.05	Stadtfest mit Heuwagenrennen	Stadt Eppelheim und Vereine		rund um die Rudolf-Wild-Halle
01./02.10.05	Kerwe mit Straßefest	Stadt Eppelheim u. Vereine		Stadtmitte
29.+30.10.05	Vogelausstellung	Verein der Vogelfreunde		Ernst-Knoll-Halle
05.11.05	100 Jahre SPD Festakt	SPD OV Eppelheim		Rudolf-Wild-Halle
11.11.05	Martinszug	Stadt Eppelheim	18.00 Uhr	ab Theodor-Heuss-Schule
12.11.05	Eröffnungsbildder ECC	Eppelheimer Carneval Club	20.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
12.11.05	Trödelmarkt	Peter Wehr	9-15 Uhr	Ernst-Knoll-Halle
13.11.05	Gedenkfeier	Stadt Eppelheim	11.30 Uhr	Friedhofskapelle
20.11.05	Gedenkfeier	A.G.V. Eintracht	11.30 Uhr	Friedhofskapelle
03./04.12.05	Weihnachtsmarkt	BDS/Stadt Eppelheim		rund um den Wasserturm
03.12.05	Nachtflohmarkt	Peter Wehr	18-23 Uhr	Rhein-Neckar-Halle
11.12.05	Kinderweihnachtsfeier	ASV Eppelheim	14.00 Uhr	Rudolf-Wild-Halle
17.12.05	Weihnachtsfeier	A.G.V. Eintracht	20.00 Uhr	Goldene Sonne
24.12.05	Weihnachtssingen	A.G.V. Eintracht	16.00 Uhr	Friedhofskapelle

Weitere Informationen

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH

Rhein-Neckar-Kreis baut Dienstleistungen für die Bürger aus Angebot eines Vollservices bei Abfallbehältern und Express-Service für Sperrmüll & Co

Mit der Möglichkeit, die Abfallbehälter durch das Abfuhrpersonal vom Grundstück holen, leeren und wieder zurückstellen zu lassen, baut der Rhein-Neckar-Kreis sein Dienstleistungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger weiter aus. Aufgrund eines Kreistagsbeschlusses kann der sogenannte Vollservice ab dem 1. Januar in allen Städten und Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis angeboten werden.

Grundstückseigentümer und Hausverwaltungen, die dieses Angebot nutzen wollen, können sich bei der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH, die im Auftrag des Rhein-Neckar-Kreises die Abfallentsorgung durchführt, melden.

Der Vollservice kann auch über die Postkarte auf Seite 9 des AVR-Serviceheftes 2005 beantragt werden.

Ein Berater der AVR wird vor Ort Details klären, wie z. B. Entfernung des Behälterstandorts vom Leerungsplatz, Steigungen und vorhandene Treppenstufen.

Der Vollservice kann mit einer Vorlaufzeit von 14 Tagen zum 1. des Folgemonats vereinbart werden.

Aufgrund vieler Anfragen bietet die AVR im nächsten Jahr eine weitere kundenfreundliche Leistung an: mit dem Express-Service ist es möglich, Sperrmüll, Elektrogeräte und Metallschrott gegen eine zusätzliche Gebühr innerhalb von 2 Arbeitstagen am Grundstück abholen zu lassen.

Die neuen Angebote können bei der AVR unter der Telefonnummer 07261/931 310 beantragt werden.

Glasboxaustausch verläuft reibungslos

Sehr zufrieden zeigen sich die beiden Geschäftsführer der AVR Unternehmen Alfred Ehrhard und Siegfried Rehberger mit dem Austausch der Glasboxen und Glascontainer im gesamten Rhein-Neckar-Kreis. In 35 von 54 Gemeinden ist die Austauschaktion bereits abgeschlossen. Die alten Glasboxen wurden nach der Leerung von der Firma Sita Bormann eingesammelt und an den darauffolgenden Tagen wurden die neuen Glasboxen von der AVR Service an alle Haushalte und Gewerbebetriebe verteilt.

Falls im Einzelfall noch Bedarf an Glasboxen bestehen sollte, so bitten die Geschäftsführer sich mit der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises unter der Telefonnummer 07261/931-310 in Verbindung zu setzen.

In diesem Zusammenhang weist Ehrhard daraufhin, dass die Abholung der alten Glasboxen und Glascontainer ausschließlich über die Firma Sita Bormann abgewickelt wird. Sollten also noch Behälter vor Ort stehen, die nicht mehr benötigt werden, so werden alle Kunden gebeten, sich direkt mit der Firma Sita Bormann unter der Telefonnummer 07261/970-0 in Verbindung zu setzen. Von Anfragen bezüglich der Abholung der alten Glasboxen bei der AVR bittet der Geschäftsführer Abstand zu nehmen.

Sollte es einem Haushalt nicht möglich sein, die alte Glasbox am letzten Leerungstag bereitzustellen, wird diese Glasbox selbstverständlich auch im neuen Jahr von der AVR Service GmbH entleert werden. Wie bisher werden auch Kisten oder Kartons geleert, wenn das Aufkommen an Altglas die Kapazität der Glasbox übersteigt.

VRN – Fahrplanauskunft mit Karteneingabetechnik;

Fahrplantabellen nun sehr einfach zugänglich

Zum Fahrplanwechsel – und dem 9. Geburtstag der VRN - Fahrplanauskunft im Internet – ist die Bedienung gleich doppelt einfacher geworden:

- in der Komfortauskunft unter www.vrn.de lassen sich nun Start und Ziel im Stadtplan anklicken,

- die Fahrplantabellen (Originalseiten aus den Fahrplanbüchern) sind aus jeder Auskunft heraus direkt abrufbar.

Bisher waren Texteingaben, wie zum Beispiel Haltestelle oder Straße und Hausnummer, erforderlich, um eine Fahrplanauskunft

zu erhalten. Nun genügt das Zeigen im Stadtplan.

Auf einer Übersichtskarte einfach Start oder Ziel anklicken, und in der Vergrößerung die Haltestelle oder einen wichtigen Punkt auswählen. So einfach ist die Eingabe jetzt.

Der wichtige Punkt oder die Haltestelle wird automatisch in die Auskunft übernommen, der Fahrplan danach berechnet.

Besonders praktisch: im Anzeigefenster „Haltestellenauswahl“ lassen sich mehrere Haltestellen auswählen, die Auskunft berechnet automatisch den Fahrplan für die am Schnellsten erreichbare Haltestelle.

Und für alle, die nur eine oder wenige Linien benutzen oder einzelne Seiten in ihrem Buch aktualisieren wollen: die Originalseiten sind jetzt aus der Auskunft heraus abrufbar.

Einfach das F anklicken, es führt unmittelbar zu den Seiten dieser Linie.

Agentur für Arbeit

Gering verdienende Eltern erhalten Unterstützung. Jetzt Kinderzuschlag für minderjährige Kinder beantragen

Gering verdienende Eltern, die zwar ihren eigenen Lebensunterhalt decken können, aber nicht denjenigen ihrer minderjährigen Kinder, sollten sich beeilen. Ab 1. Januar 2005 gibt es eine neue Leistung, den „Kinderzuschlag“, der zusätzlich zum Kindergeld gezahlt werden kann. Um den Zuschlag zu erhalten, müssen die Kinder in einem gemeinsamen Haushalt mit den Eltern wohnen, sie dürfen kein anzurechnendes Vermögen besitzen und auch nicht mehr als 140 Euro verdienen. Die Höhe des Kinderzuschlags hängt vom Einkommen der Eltern und der Kinder ab; er kann bis zu 140 Euro monatlich pro minderjährigem Kind betragen und für maximal 36 Monate gezahlt werden.

Der Kinderzuschlag wird nicht zusätzlich zu Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld gezahlt.

Der Antrag muss grundsätzlich bei der Familienkasse der Agentur für Arbeit gestellt werden. Antragsvordrucke sowie das Merkblatt gibt es direkt bei der Familienkasse oder im Internet unter www.familienkasse.de <<http://www.familienkasse.de>> oder www.kinderzuschlag.de <<http://www.kinderzuschlag.de>>. Damit die Zahlung rechtzeitig im Januar erfolgen kann, sollte der Antrag auf Kinderzuschlag so schnell wie möglich bei der zuständigen Familienkasse eingereicht werden.

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer

Der SKM Heidelberg als anerkannter Betreuungsverein im Rhein-Neckar-Kreis und das Caritas-Altenzentrum Sancta Maria Plankstadt laden alle ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuer herzlich zu einem Erfahrungsaustausch über die praktische Arbeit im Bereich der gesetzlichen Betreuungen ein. Wir treffen uns am **Donnerstag, den 13.01.2005 um 18.00 Uhr** im Caritas Altenzentrum Sancta Maria in Plankstadt.

Nähere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erhalten Sie beim SKM Heidelberg unter der Tel.-Nr. 06221-602685.

Arbeitskreis junge Bäuerinnen:

Energie sparen im Haushalt und Betrieb im Blickpunkt

Veranstaltung am 17. Januar in Reilingen

Am Montag, 17. Januar 2005 trifft sich der Arbeitskreis junge Bäuerinnen um 20.00 Uhr in der Besenwirtschaft Schell in Reilingen.

Thema des Abends ist „Energie sparen in Haushalt und Betrieb“. Als Referent konnte Herr Baron von der Süwag Energie AG, Niederlassung Bammmental gewonnen werden.

Alle interessierten jungen Bäuerinnen sind herzlich eingeladen. Auskünfte erteilt das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Amt für Landwirtschaft und Naturschutz unter der Tel. Nr. 07261) 94 66 53 00.